

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [17]: Werkplatz Spezial : Umsichtig gebaut

Vorwort: Editorial
Autor: Trümpy, Ursula

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Fassaden sind nie blosse Hüllen, sondern der Rahmen für Lebensräume und Lebensqualität. Das vielschichtige Wechselspiel aus Farben, Formen und Materialien entscheidet massgeblich darüber, ob wir uns in der gebauten Umgebung wohlfühlen. Und kaum ein Baustein prägt den Charakter von Fassaden so sehr wie das Fenster. Über beide Elemente erschliesst sich der Wert der Architektur — sowohl hinsichtlich ihrer bauphysikalischen Eigenschaften als auch in Bezug auf ihre Funktionalität und ästhetische Aussagekraft.

Diese ‹Werkplatz Spezial›-Ausgabe versammelt elf Leistungen rund um Fenster und Fassaden: exemplarische Werke, die den anspruchsvollen Weg von der Planung bis zur Umsetzung veranschaulichen und zeigen, welchen komplexen Anforderungen, Massstäben und Standards zeitgemässe Objekte heute genügen sollen.

Das baustoffliche Spektrum reicht dabei vom Aluminiumprofil bis zum Ziegelstein, der Bogen der Schauplätze spannt sich von der Schulanlage im Thurgau bis zum Schindelbau in der Metropole Paris. Es sind Vorzeigeobjekte insofern, als ihnen die Qualität der Um- und Weitsichtigkeit eignet, sei es auf einer konkreten visuellen Ebene, sei es im technologischen oder ökologischen Sinn. Es geht um kluge bis raffinierte Konzepte und um sorgfältige Materialwahl, um ein Ausloten und Austarieren von unterschiedlichsten Ansprüchen — ganz besonders in einer Zeit, die dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. ©

Ursula Trümpy, Redaktion Hochparterre

